



Für die Gesundheit und den guten Zweck: Beim Benefizlauf des Stadtsportbundes wurde Geld für Obdachlose „erlaufen“. Foto: Kurt Bauer

## 7000 Euro und jede Menge Schervier-Taler

**Elfter Benefizlauf** im Waldstadion sorgt trotz des Regens für viel Spaß und sportlichen Ehrgeiz. Erlös geht an die Franziska-Schervier-Stube.

*Von Svenja Pesch*

**Aachen.** Auf dem Gelände des Waldstadions herrscht am Sonntag reges Treiben. Sportbegeisterte aller Altersklassen laufen die ersten Aufwärmrunden. Auf dem Rasen werden derweil Dehnübungen gemacht und die Schuhe für den

großen Lauf geschnürt. Bereits zum elften Mal organisieren der Stadtsportbund Aachen sowie der RunnerShop unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ einen Benefizlauf, dessen Erlös der Franziska-Schervier-Stube gespendet wird. Dort haben Menschen in Not die Möglichkeit, Unterschlupf und Zuflucht zu finden.

### **Auch die Kleinen laufen mit**

Björn Jansen, Bürgermeister und Vorsitzender des Stadtsportbundes, hofft vor allem auf trockenes Wetter: „Die Sportler sind sehr motiviert und wir hoffen, dass keiner im Regen durch das Ziel laufen muss. Mich freut es vor allem, dass wir mit dem Gewinn lokale Projekte unterstützen. Die entstehenden Kosten werden dank unserer Sponsoren abgedeckt, sodass wir mit ungefähr 7000 Euro rechnen, die dem guten Zweck dienen.“ Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer den „Schervier-Taler“, den er einem Obdachlosen geben kann, der damit ein Frühstück oder eine warme Mahlzeit erhält. Ferner betont Jansen, dass neben dem sportlichen Aspekt vor allem die gute Sache im Vordergrund stehe.

Den Startschuss macht der Bambini-Lauf, der dieses Jahr einen Teilnehmerrekord zu vermelden hat. 400 Meter meistern die Kleinen zügig und wie in jeder Kategorie, werden die drei Schnellsten vor Ort auf dem Siegertreppchen mit einer Urkunde und jeder Menge Applaus gefeiert. „Sieger seid ihr alle und ihr könnt alle stolz auf euch sein“, betont Manfred Xhonneux vom RunnerShop, der die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder moderiert.

Während sich die „Bambini“ von ihrem Lauf erholen, stehen bereits die nächsten Benefiz-Läufer in den Startlöchern. Der Schülerlauf über 800 und 2400 Meter, der Jedermann-Lauf über 5000 Meter, eine Nordic-Walking-Strecke von 7400 Metern sowie der 10 000-Meter-

Lauf für die Fortgeschritteneren sorgen für viel Abwechslung und ein buntes Programm.

Stefanie Padberg, Lehrerin an der Alkuinschule, bestreitet gemeinsam mit dem Kollegium die Nordic-Walking-Strecke: „Wir fanden die Idee so gut, dass wir uns mit sehr vielen von der Schule angemeldet haben. Es ist sinnvoll, etwas für soziale Belange zu tun und deshalb haben wir uns entschieden mitzulaufen.“ Das Bild im Stadion wird tatsächlich von vielen Teams dominiert. Egal ob ganze Familien, Teams der FH Aachen, oder Schulen – alle sind mit viel Spaß dabei. Und auch wenn es das Wetter leider nicht die ganze Zeit so gut mit den Läufern meint, ist die Stimmung hervorragend.

### **Olympisches Motto**

Geschafft, aber glücklich, laufen die Ersten der 10 000-Meter-Route, die durch den Aachener Wald über die Pionierquellen und den Stachelkreuzweg führt, auf der Zielgeraden ein. Mit einer guten Zeit von 38,20 Minuten beeindruckt bei den Männern Christoph Bonnie die Zuschauer. Bei den Frauen stellte Steffi Jansen mit 42,29 Minuten ihre Schnelligkeit unter Beweis. Auf den Plätzen zwei stehen Roland Siegbert mit 38,25 Minuten und Edith Bles mit 44,36 Minuten. Den dritten Rang belegen jeweils Oscar Garcia Morchon mit 38,33 und Inga Sieven mit 45,03 Minuten. Und alle anderen, die keine sportliche Höchstleistung erzielten, halten es mit dem Olympischen Motto: Dabei sein ist alles, vor allem wenn es um den guten Zweck geht.

